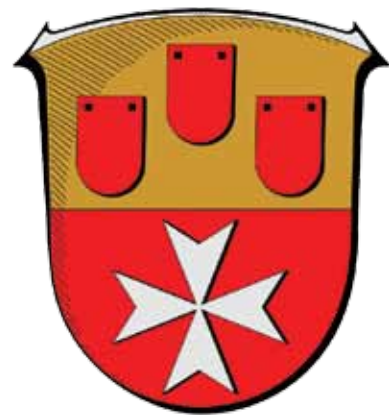


Gemeinde

Neuberg aktuell

Informationsschrift der Gemeindeverwaltung Neuberg
Ausgabe Dezember 2012



Grußwort der Bürgermeisterin zum Jahreswechsel



Liebe Neubergerinnen,
liebe Neuberger,

wir sind mit der Aussicht ins Jahr 2012 gestartet, dass am Ende des Jahres die Welt untergehen wird. Nun, wenn das heuer noch passieren soll, wird es langsam Zeit! Aber auch wenn es bald blitzt und kracht, werden es wohl nur Silvesterfeuerwerk und Böller sein. Der Weltuntergang wird es eher nicht werden. Man kann sich eben auf nichts mehr verlassen! Nicht einmal auf die Pessimisten, die doch sonst immer Hochkonjunktur haben. Obwohl, Katastrophen gab es auch 2012 genug.

Dass Armstrong seine Tour-Titel und

Nicht vergessen!

Weihnachtsbaumsammlung

Am Samstag, den 12. Januar 2013 sammeln die Neuberger Feuerwehren in beiden Ortsteilen wieder die alten Weihnachtsbäume ein. Bitte stellen Sie Ihren vollständig abgeschmückten Baum bis 9.00 Uhr auf dem Bürgersteig zur Abholung bereit.

Die Jugendfeuerwehren freuen sich wie immer über eine kleine Spende!

unsere Fußballer den fest eingeplanten EM-Titel verloren haben, gehört wohl eher zu den kleineren Tragödien. Betroffen macht uns sicher mehr das Unglück, das die Passagiere der Costa Concordia erlitten haben oder die Auswirkungen von Sturm Sandy auf Millionen von Menschen. Das „Aus“ von Schlecker trifft uns vor Ort und ist ein Beispiel dafür, wie bedrohlich die Auswirkungen der schweren Finanzkrise auf Jahre hinaus für uns alle sein werden. Die täglichen Nachrichten aus Berlin und Wiesbaden verheißen nichts Gutes. Und es wird noch schlimmer kommen. Ob U3-Ausbau oder Elterngeld, Bundeswehreinätze im Ausland oder Euro-Rettungsschirm, um nur einige Beispiele zu nennen, werden vor allem zu Lasten der öffentlichen Haushalte und damit zu Lasten der Bürger gehen. Auch in Neuberg mussten wir Gebühren und Steuersätze anpassen. Neue gesetzliche Aufgaben wie die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren werden ab dem kommenden Jahr weitere finanzielle Mehrbelastungen für Alle bedeuten.

Zwei wichtige, zukunftsweisende Projekte haben wir auf den Weg gebracht: Im Oktober war der Spatenstich für die Senioren-Dependance, Haus Neuberg. Der „richtige“ Baubeginn wird im Frühjahr sein und wir hoffen, dass die ersten Bewohner im April 2014 einziehen können. Im Dezember schließlich hat die Neuberger Gemeindevertretung den Beschluss gefasst, mit den Nachbarkommunen Hammersbach, Ronneburg und Langenselbold einen Interkommunalen Windpark an den gemeinsamen Gemarkungsgrenzen zu realisieren. Ob dies möglich ist, wird das Genehmigungsverfahren, das einige Monate dauern wird, zeigen. Hierüber werden wir erneut in der nächsten Bürgerversammlung berichten.

Bedanken will ich mich auch in diesem Jahr im Namen des Gemeindevorstandes bei den Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen und damit einen großen Beitrag leisten, dass wir uns in Neuberg wohl fühlen. Dazu gehören vor allem die vielen engagierten

Jugendbetreuer in unseren Vereinen, die eine unglaublich gute Arbeit leisten und auch unser Seniorenbeirat mit seinem Einsatz für die älteren Bürger. Der neu gewählte Seniorenbeirat stellt sich Ihnen in dieser Ausgabe vor. Auch, dass wir auf einem guten Weg zum Bücherdorf Neuberg sind, verdanken wir Menschen, die sich für unsere Gemeinde einsetzen. Unsere öffentlichen Bücherschränke werden gut angenommen und das Team würde sich über weitere Unterstützung freuen. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Was das neue Jahr alles bringen wird, können wir nur erahnen, bestenfalls vorplanen, vieles wird aber auch Überraschung sein. Von daher ist uns das, was sich im „alten“ Jahr ereignet hat, ungleich näher. Vieles hat uns geprägt, aus manchem haben wir gelernt, einiges hat uns froh und stolz gemacht, anderes vielleicht traurig und sorgenvoll. Wir schauen zurück auf die großen Ereignisse, die die ganze Welt bewegt haben und auf kleine, die „nur“ uns, unsere Familien und Freunde betrafen – aber waren das nicht die wichtigsten in unserer kleinen Welt? Wirklich wichtig ist nur, dass wir im Rückblick mit unserem ausklingenden Jahr zufrieden sind.

Diese Zufriedenheit wünsche ich Ihnen und hoffe, dass Sie Gelegenheit haben, ein paar besinnliche und doch heitere Advents- und Weihnachtstage zu verbringen. Ich danke Ihnen für angenehme Begegnungen und wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen des Gemeindevorstandes und der MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit für das neue Jahr.

Ihre Iris Schröder

Kinderhaus Panama: Ausgezeichnet!

Seit mehreren Jahren haben die Schulanfänger im Kinderhaus Panama Forschungen in verschiedenen Bereichen ihres Lebensalltags betrieben, um beispielsweise festzustellen, wo im Haus sich Wärme entwickelt, wie man Wasser sparen kann oder welche Mengen von Energie durch Sonnenlicht entstehen.

Die Dokumentation dieser Projekte in Wort und Bild oblag Nicole Kussauer, die als Erzieherin und stellvertretende Leiterin im Kinderhaus Panama tätig ist. Einige der Projektdokumentationen reichte sie als Beitrag zum bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb „Kleine Schritte – Große Wirkung“ bei Leuchtpol ein.

Leuchtpol ist das größte deutsche Bildungsprojekt zu Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich und wurde 2009 sowie 2012 als Maßnahme für den Nationalen Aktionsplan der UNESCO im Rahmen der Welt-Dekade für nachhaltige Entwicklung (2005–2014) ausgezeichnet. Bis Ende des Jahres 2012 will Leuchtpol über 4.000 Kindertageseinrichtungen erreichen. Zentrales Element sind dabei Fortbildungen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel von Energie und Umwelt. Diese Veranstaltungen werden von acht Regionalbüros durchgeführt, die vor Ort mit etablierten Partnern der Umweltbildung



Leuchtpol Preisverleihung in Wiesbaden: Nicole Kussauer (2. v. links) nahm die Urkunde entgegen

kooperieren. (Quelle: www.leuchtpol.de/veroeffentlichungen/kokita-broschuere.pdf, S. 22)

Aus über hundert Beiträgen wurden zehn Preisträger gekürt und die Bären im Kinderhaus Panama gehörten dazu! Nach dem 40. Geburtstag im vergangenen Sommer war dieser Preis natürlich ein weiterer willkommener Anlass im Kinderhaus Panama zu feiern: Alle ehemaligen Bären der letzten vier Jahrgänge kamen mit ihren Eltern, um noch einmal Revue passieren zu lassen, welche Forschungsfragen sie besonders fasziniert hatten.

Bei Saft und Sieger-Muffins wurde gefeiert, aber auch gearbeitet: Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung

durch die Leuphana-Universität Lüneburg interviewten zwei „echte“ Forscher die Gäste und fragten sie nach ihren Erfahrungen und Eindrücken aus den Projekten.

Zurzeit begibt sich ein neuer Forscherjahrgang auf den Weg: Die „aktuellen“ Bären im Kinderhaus sind vor Kurzem von ihrer Reise ins Zahlenland und ihrem Ausflug ins Mathematikum in Gießen zurückgekehrt. Bis zum nächsten Sommer liegen noch jede Menge Fragen und Antworten vor den Kindern und ihren Erzieherinnen.

Kontakt: *Brigitte Hack-Gieltowski, (06183) 3746, kinderhaus.panama@neuberg.eu*

Vortrag „Rentenversteuerung für Senioren“

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Neuberg lädt am 23. Januar 2013 um 15 Uhr alle Senioren zu einem Informations- und Vortragsnachmittag in das Bürgerhaus Neuberg ein.

Der Staat greift dem Bürger immer dreister in die Tasche. Aktuell werden viele Rentner postalisch durch das Finanzamt verunsichert.

Viele Fragen sich: Ist das auch für mich zutreffend? Wie verhalte ich mich? Steuerberaterin Dagmar Fischer aus Neuberg referiert aus diesem Anlass am 23. Januar im Neuburger Bürgerhaus zum Thema „Rente versteuern – muss der/die Rentner/in Angst vor dem Finanzamt haben?“

Frau Fischer steht den interessierten Besuchern nach dem Vortrag zu Gesprächen oder für Fragen zur Verfü-

gung. Auswärtige Gäste sind willkommen, der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Kontakt: *Joachim Hehlert, (06183) 4894, johehlert@web.de*

Neuberger Senioren besuchten Willigen im Sauerland

Am 3. September 2012 machten die Neuberger Senioren ihren diesjährigen Gemeindeausflug in den Ferien- und Wintersportort Willigen.

Mit 150 Personen ging es um 9 Uhr los. An der Münzenburg vorbei, über den Limes hinaus in das ehemals germanische Land, in das Tal der Wetter, von der auch die Wetterau ihren Namen hat. Im Willinger Brauhaus wartete bereits das reichhaltige Buffet auf uns. Nach dem leckeren Essen bedankte sich Bürgermeisterin Iris Schröder beim Seniorenbeirat für die gelungene Organisation und wünschte weiter einen angenehmen Tag bei den vielfältigen Führungen in Willigen.

Es wurde die Mühlenkopfschanze – mit 748 über NN die größte Grobschanze der Welt – besichtigt. Der Blick vom „Adlerhorst“ über die Anlaufspur der Schanze hinab ins Strycktal ist atemberaubend.

Weiter gab es Führungen im Brauhaus und in der Glasmanufaktur. Im Rahmen der Führung durch die Besucher-Brauerei bekamen wir einen Einblick in



Die Neuberger Senioren an der Mühlenkopfschanze in Willigen

die Kunst, wie das Willinger Landbier nach dem Deutschen Reinheitsgebot von 1516 gebraut wird. In der Glasmanufaktur konnten wir die hohe Kunst der Glasbläserei erleben. Danach gab es ausreichend Freizeit bis um 18 Uhr die Heimfahrt angetreten wurde. Gegen 21 Uhr erreichten wir, nach einem wun-

derschönen ausgefüllten Tag, wieder die Heimat. Der Wettergott hatte es gut mit den Ausflüglern gemeint. Die Neuberger Senioren freuen sich schon jetzt auf den Gemeindeausflug 2013.

Kontakt: Joachim Hehlert, (06183) 4894, johehlert@web.de

Feldwegenutzung

Leider kommt es immer öfter zu Beschwerden von Spaziergängern bezüglich der Nutzung der Feldwege durch den landwirtschaftlichen Verkehr.

In Deutschland werden Wirtschaftswege unter anderem als Feld- und Waldwege bezeichnet. Dies wurde nach einem Urteil des Bundesgerichtshofes vom 18. November 1975 unabhängig von der Wegbefestigung entschieden, wenn sie überwiegend land- oder forstwirtschaftlichen Zwecken dienen und keine überörtliche Bedeutung haben. Die Einteilung erfolgt nach den „Richtlinien für den ländlichen Wegebau“. Feldwege werden somit in befestigte Wirtschaftswege oder in unbefestigte Grünwege eingeteilt. Die

Zweckbestimmung dieser Wege dient ausschließlich der Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich sowie gärtnerisch genutzten Grundstücke; ferner dem Zugang zu den entsprechenden im Außenbereich gelegenen Betrieben und zur Jagd Ausübung. Die Benutzung als Fuß- und Radweg ist zulässig, soweit sich aus sonstigen Vorschriften keine Beschränkungen ergeben.

Benutzung auf eigene Gefahr

Allerdings sind die Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht für einen Feldweg deutlich geringer als für sonstige Straßen. Nach einem Urteil des OLG Koblenz muss der Eigentümer

keine besonderen Vorkehrungen gegen die typischen Gefahren in solchem Gelände treffen. Wegebenutzer, vor allem „Sekundärnutzer“ wie Spaziergänger, Reiter und Radfahrer müssen mit Unebenheiten, Schlaglöchern, Steinen und Baumwurzeln auf den Wegen rechnen. Es müssen hierfür auch keine Warnschilder aufgestellt werden. In Schadensfällen haftet der Wegeeigentümer bzw. Baulastträger nicht. Die Benutzung durch Sekundärnutzer erfolgt auf eigene Gefahr.

Kontakt: Richard Lach, (06183) 801-27, r.lach@neuberg.eu

SEPA: Der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum

Am 1. Februar 2014 endet das nationale Überweisungs- und Lastschriftverfahren und es gilt die europaweite „SEPA-Lastschrift“.

Ziel der „Single Euro Payments Area“ – kurz SEPA – ist es, bargeldlose Zahlungen innerhalb der Teilnehmerländer im Euroraum so zu standardisieren, dass es für die Bankkunden keine Unterschiede mehr zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen gibt.

Auch in Neuberg müssen wir uns auf die Einführung der SEPA vorbereiten. Die heute gebräuchliche Kontonummer und Bankleitzahl werden durch die IBAN (International Bank Account Number) und BIC (Business Identifier Code) abgelöst. Beides finden Sie schon heute auf dem Kontoauszug ihrer Bank. Die IBAN setzt sich zusammen aus dem Länderkennzeichen (z.B. DE), einer 2-stelligen Prüfziffer, der

Bankleitzahl und der Kontonummer. Die in unserer Gemeindeverwaltung eingesetzte Computersoftware wird bis zum 1. Februar 2014 in der Lage sein, die bereits gespeicherten Bankdaten umzurechnen. Diese Umstellung wird für die Bürger, die bereits am Einzugsverfahren teilnehmen ohne größere Umstände erfolgen. Die bekannte Einzugsermächtigung wird schon jetzt durch die neue Bezeichnung „SEPA-Lastschriftmandat“ abgelöst. Die uns bereits erteilten Einzugsermächtigungen behalten ihre Gültigkeit. Durch die Umstellung in unserer Computersoftware auf das Sepaverfahren wird diesen bereits vorliegenden Bankdaten eine Mandatsnummer erteilt, die wir Ihnen dann zeitnah mitteilen werden. Die Mandatsnummer und die Gläubigernummer dienen bei jeder Abbuchung, die von ihrem Konto vorgenommen wird zur Identifizierung. Die Gläubigernummer der Gemeinde Neuberg lautet DE29ZZZ000000290.



Auf unseren Formularen für die Teilnahme am Einzugsverfahren – dann SEPA-Lastschriftverfahren – haben wir bereits die Felder für die IBAN und BIC vorgesehen. Wir bitten Sie, beim Ausfüllen dieser Formulare diese neuen Felder zu beachten und entsprechend zu ergänzen.

Sicher wird es in der Umstellungsphase noch hier und da etwas holpern. Wir hoffen daher auf ihr Verständnis.

Kontakt: Petra Sommerfeld, (06183) 801-15, p.sommerfeld@neuberg.eu

REWE-Mitarbeiter spenden 400 Euro an LaLeLu

Wenn die Belegschaft des Neuburger Rewe ein Sommerfest feiert, denkt jeder an leckeren Kuchen, Würstchen und viel Spaß für Jung und Alt.

Der leckere Kuchen, den es dort zu genießen gab, wurde von den REWE-Mitarbeiterinnen selbst gebacken und verkauft. Wie jedes Jahr wurde der Erlös aus diesem Verkauf einem guten Zweck gespendet. Marktleiter Herr Funke und sein Team haben sich dieses Jahr für eine besonders schöne Aktion entschieden und somit die Spende einem süßen, leider kranken Mädchen zukommen lassen.

Der Gewinn des Kuchenbuffets von 400 Euro kam dem LaLeLu Verein und damit der Aktion „Hilfe für Elena“ zugute. „Hilfe für Elena“ soll einen Umbau am Haus ermöglichen, sodass Elena einen Snoozelraum bekommt. Dies ist ein Ort, an dem sie sich entspannen



REWE-Marktleiter Funke überreicht den Spendenscheck an Familie Kruse

und zur Ruhe kommen kann, indem ihre Sinne angeregt werden. Herr Funke überreichte die stolze Summe selbst

an Familie Kruse, die sich sehr über die Unterstützung freute.

Neuer Seniorenbeirat gewählt – Heinz Schmidt verabschiedet

Nachdem im Herbst 2012 die Amtszeit des Seniorenbeirats der Gemeinde Neuberg abgelaufen war, musste satzungsgemäß ein neuer Seniorenbeirat gewählt werden.

Daher waren am 17. Oktober 2012 alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger Neubergs ab dem 60. Lebensjahr zur Wahlversammlung ins Bürgerhaus eingeladen.

Heinz Schmidt verabschiedet

Bevor es zur Wahl ging bedankten sich Bürgermeisterin Iris Schröder und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Peter Holzapfel, bei dem aus Altersgründen nicht mehr kandidierenden Heinz Schmidt und seiner Ehefrau mit einem Präsentkorb und einem Blumenstrauß. Herr Schmidt war insgesamt sechs Jahre für den Seniorenbeirat tätig und während der gesamten Zeit dessen Erster Vorsitzender.

Im Anschluss an die Verabschiedung schritten die 49 anwesenden Wahlberechtigten zur Wahl. Zur Wahl standen zehn Kandidaten, davon zwei Frauen. Nach Auszählung aller abgegebenen Stimmen stand der neue Neuburger Seniorenbeirat für die nächsten drei Jahre fest. Joachim Hehlert, Harold Lebküchner, Helmut Lehmann, Horst Lückhardt, Herbert Oberle, Andreas Plage und Rosemarie Röhlke werden fortan die Interessen der Neuburger Seniorinnen und Senioren gegenüber der Gemeindeverwaltung sowie in der Öffentlichkeit vertreten (siehe hierzu auch den nebenstehenden Artikel „Der Seniorenbeirat Neuberg stellt sich vor“).

Neuer Vorstand gewählt

Am 9. November lud dann der Gemeindevorstand, vertreten durch Bürgermeisterin Iris Schröder, zur ersten öffentlichen, konstituierenden Sitzung des Seniorenbeirats ins Neuburger Rathaus ein.

Unter dem Vorsitz von Frau Schröder



Der neu gewählte Neuburger Seniorenbeirat: Horst Lückhardt, Joachim Hehlert, Helmut Lehmann (hintere Reihe v. l.), Andreas Plage, Rosemarie Röhlke, Bürgermeisterin Iris Schröder, Harold Lebküchner (mittlere Reihe v. l.), Herbert Oberle



Bürgermeisterin Iris Schröder und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Peter Holzapfel, bedanken sich bei Heinz Schmidt und seiner Ehefrau

wurden Joachim Hehlert zum Vorsitzenden, Andreas Plage zum stellvertretenden Vorsitzenden, Harold Lebküchner zum Schriftführer, Rosemarie Röhlke zur stellvertretenden Schriftführerin und Horst Lückhardt zum Kassierer gewählt.

Die beiden Vorsitzenden sind telefonisch unter 06183 4894 (Joachim Heh-

lert) bzw. 06183 3676 (Andreas Plage) zu erreichen.

Kontakt: Joachim Hehlert, (06183) 4894, johehlert@web.de

Der Seniorenbeirat Neuberg stellt sich vor

Der Seniorenbeirat ist die gewählte, ehrenamtlich arbeitende Interessenvertretung aller Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Der Seniorenbeirat, als Teil der Gemeinde, handelt unabhängig, parteipolitisch und konfessionell neutral.

Zu den Aufgaben des Seniorenbeirats gehören:

- » die Vertretung der Interessen der Seniorinnen und Senioren gegenüber der Gemeinde, der Öffentlichkeit sowie gegenüber allen Institutionen, die mit Angelegenheiten von Seniorinnen und Senioren befasst sind,
- » Mitwirkung und Vorschläge bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen und Programmen der Gemeinde für Seniorinnen und Senioren,

- » Beratung von Seniorinnen und Senioren,
- » Organisation von Fachvorträgen, die speziell im Hinblick auf Seniorinnen und Senioren notwendig sind,
- » Organisation von kulturellen und geselligen Veranstaltungen,
- » Ansprechpartner für Fragen und Probleme hinsichtlich der Sicherheit im privaten Bereich.

Wir fühlen uns nicht alt, nur weil wir schon über 60 sind. Wir sind meistens noch fit und in manchen Bereichen erfahrener als unsere jüngeren Mitbürger. Wir sind bereit, auch von ihnen weiter in dieser schnelllebigen Gesellschaft zu lernen. Von unseren Erfahrungen soll das Gemeinwesen profitieren, wie es auch von den Stärken jüngerer Generationen profitiert. In vielen Bereichen sind wir auf sie und Ihre Mithilfe angewiesen.

Der Seniorenbeirat braucht den Kontakt mit den Menschen der Altersgruppe, die er vertritt. Ihre Anregungen, Wünsche, Probleme sind Voraussetzung für unsere effektive Arbeit. Deshalb der Appell an alle älteren Mitbürger: bitte mischen Sie sich ein und unterstützen Sie uns, damit Ihre Interessen von uns vertreten werden können.

Der Seniorenbeirat informiert regelmäßig in Publikationen, Internet und öffentlichen Sitzungen über seine Arbeit, Projekte und Veranstaltungen. Wir sind Mitglied der Landesseniorenvertretung Hessen e.V. (LSVH), die uns durch regelmäßige Lehrgänge weiterbildet und informiert.

Im Internet sind wir erreichbar unter <http://neuberg.eu/soziales-und-kultur/seniorenbeirat> sowie unter <http://www.sozialnetz.de/s-neuberg>.

Kontakt: Joachim Hehlert, (06183) 4894, johehlert@web.de

Wohnungen für Asylbewerber und Flüchtlinge gesucht

Aufgrund der Entwicklung bei den Zugängen von Asylbewerbern und Flüchtlingen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge muss auch der Main-Kinzig-Kreis mit einer weiter steigenden Zuweisung von Asylbewerbern rechnen.

Für die Kommunen des Kreises bedeutet dies, dass zusätzliche Menschen untergebracht werden müssen. Einige Städte und Gemeinden stellt das vor große Probleme. Das Land Hessen kündigt aktuell dem Landkreis weiterhin erhöhte Zuweisungszahlen an. Diese werden an die kreisangehörigen Kommunen verteilt. Nach dem derzeit gültigen Verteilerschlüssel muss die Gemeinde Neuberg 13 Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge aufnehmen. Da die Gemeinde selbst keine kom-

munalen Wohnungen mehr besitzt, ist sie bei der Unterbringung auf die Unterstützung durch Hausbesitzer angewiesen, die freie Wohnungen haben und diese zur Verfügung stellen möchten. Die entsprechenden Mietverträge schließen die Hausbesitzer mit der Gemeinde ab.

Die Gemeinde Neuberg bittet die Eigentümer leerstehender Häuser oder Wohnungen, sich zur weiteren Information mit der Verwaltung in Verbindung zu setzen, um der Aufnahmeverpflichtung in Neuberg nachkommen zu können. Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger melden sich bitte beim Fachbereich II (Soziale Dienste) unter (06183) 801-11 oder (06183) 801-20.

Kontakt: Stefan Köhler, (06183) 801-20, s.koehler@neuberg.eu

Paten gesucht!

Da die Gemeinde Neuberg im vergangenen Monat die ersten beiden Flüchtlinge und Asylbewerber aufgenommen hat, suchen wir „Paten“, die bereit sind, sich in ehrenamtlicher Funktion um diese Menschen zu kümmern. Gesucht werden Neuberger Bürger, die sich Zeit nehmen, um beispielsweise die Familien zum Einkaufen, zum Arzt oder zu Behördengängen zu begleiten oder einfach nur mit ihnen die Freizeit zu verbringen. Auch wenn die Asylbewerber/Flüchtlinge derzeit nur ihre Heimatsprache sprechen, funktioniert die Verständigung „mit Händen und Füßen“ oder auch mit dem Wörterbuch. Sollten Sie Interesse an einer „Patenschaft“ haben, melden Sie sich bitte unter (06183) 801-11 oder 801-20.

Großer Andrang bei Halloween-Party / 1.700 € für Tabaluga-Oase

Am Sonntag, den 28. Oktober 2012, pünktlich um 14:15 Uhr wurde die Halloween-Party von der Schirmherrin der Tabaluga-Oase, Frau Bürgermeisterin Iris Schröder, eröffnet.

Sie begrüßte alle kleinen und großen Gäste und wünschte Ihnen viel Spaß bei Spiel und Tanz. Frau Schröder zeigte sich genauso wie Frau Krauss, die Leiterin der Kita, angenehm überrascht, dass so viele Hexen, Gespenster, Kobolde und andere Phantasiegestalten der Einladung gefolgt waren.

Frau Krauss konnte an diesem Tag auch einen Scheck von Frau Lay-Sandkuhl, der Vorsitzenden der Neuberger CDU, in Höhe von 360,00 Euro entgegennehmen. Den Betrag hatte man anlässlich des Limesfestes per Abstimmung für die Kita Tabalugaland erwirtschaftet. Frau Lay-Sandkuhl wünschte allen Gästen viel Spaß und in Zukunft für die Tabaluga-Kinder „Wasser Marsch!“ mit der Tabaluga-Oase.

Nachdem Frau Merkel und Frau Ferraro, die Erste und Zweite Vorsitzende des Elternbeirats, die Gäste aufgefordert



Über 1.000 von Sponsoren gestiftete Gewinne warteten auf die Besucher

hatten, sich an der großen Tombola zu beteiligen, die mit 1.000 Gewinnen von Sponsoren aus Neuberg und der Umgebung aufwartete, konnte man mit einem kleinen Bühnenprogramm der Kindergartenkinder beginnen. Die Tabalugaland-Kids hatten einen Gespenstertanz und einige Lieder einstudiert.

Für den Geistergeschmack hatten die Eltern der Kita gruselige Halloween-Kuchen gebacken. „Blutige Finger“ und „Gruselschleimspritzen“ waren der Renner am Kuchenbuffet. Eine Jury aus Elternbeirat, Erzieherin und Gast fanden für die Kostümpremierung am Schluss der Party viele große und

Tabaluga-Oase: Bereits über 8.000 Euro gesammelt

„Wasser marsch!“ – so die Devise des Tabalugalandes für das Jahr 2012/2013. Das geht aber nur, wie die Beatles schon treffend bemerkten, „with a little help from my friends...“

In Anbetracht leerer kommunaler Kassen wurden der Elternbeirat, das Team und die Eltern aktiv, um Sponsoren für eine Wasserspielanlage zu finden – die „Tabaluga-Oase“. Naturwissenschaftliche, mathematische und technische Erfahrungen gehören zum Lebens- und Lernalltag aller Kinder. Die Tabaluga-Oase ist eine Chance, den Kindern die Basis zum Neugierigsein, Lernen, Forschen und Entdecken zu bieten. Überzeugt vom Konzept des spielerischen Lernens konnte unsere Bürgermeiste-

rin Iris Schröder als Schirmherrin gewonnen werden.

Für die Tabaluga-Oase gilt es insgesamt 27.500 Euro zu sammeln. In diesem Jahr konnten schon 8.220,41 Euro auf das Spendenkonto 2207044 der VR Bank MKK (BLZ 50661639) eingezahlt werden. Viele der Sponsoren haben sich vorgenommen, die Förderung der Kinder zu unterstützen – denn Kinder sind unsere Zukunft!

Unser größtes Dankeschön ist die Freude, mit der unsere Kinder künftig und langfristig in der Tabaluga-Oase lernen und spielen werden. Jeder Sponsor wird namentlich in der Kita an unserer Sponsorenwand aufgeführt. Jederzeit kann man an der dafür eingerichteten Spendensäule den aktuellen Spendenstand ablesen. Den Spendenflyer kann

man bei der Leiterin der Kita, Frau Krauss, anfordern. Sollten auch Sie uns unterstützen wollen, dann spenden Sie auf das genannte Konto oder auf das Konto 24000309 bei der Sparkasse Hannau (BLZ 50650023). Bitte vermerken Sie auf Ihrer Überweisung den Verwendungszweck „Spende Tabaluga-Oase“. Mit ihrer Hilfe können wir vielleicht 2013 mit dem ersten Bauabschnitt beginnen! Bei allen Sponsoren, die uns in diesem Jahr bereits unterstützt haben, bedanken wir uns recht herzlich und wünschen allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest.

Kontakt: Ilonka Krauss, (06185) 2061,
kita.tabalugaland@neuberg.eu



Großer Andrang auch bei der Kostümpremierung

kleine Gäste mit phantasievollen Verkleidungen. Für die schaurige Musik im Saal sorgte Herr Falson, ein Vater eines HORT K.i.Z.-Kindes. Im Foyer verkauften die HORT K.i.Z.-Kinder Kürbisse, Kürbis-Ohrringe und andere schöne Dinge. Einen großen Andrang gab es auch im Foyer beim Grusel-Schminken.

An der Eingangstüre wurden alle von einem kleinen und großen Tabaluga empfangen und herzlich zur Party begrüßt.

Vor dem Bürgerhaus hatte die Feuerwehr Rüdighelm ein Partyzelt zur Verfügung gestellt, in dem einige Erzieherinnen und Erzieher Halloween-Spiele

anboten. Der Andrang zur Party war so groß, dass zusätzliche Tische und Stühle aufgestellt und die Tanzfläche auf die Bühne verlegt werden musste. Um 17 Uhr waren alle Lose verkauft, ein Großteil des Kuchens und der Würstchen gegessen und die Kostümpremierung mit tollen Gewinnen konnte beginnen. Es gab drei glückliche Gewinner bei den Kindern und drei Gewinner bei den Erwachsenen. Nach der Prämierung trafen sich alle Gäste zum gemeinsamen Lichtertanz und Abschlussingen auf dem Bolzplatz.

Viele Gäste verabschiedeten sich mit dem Wunsch, sich im nächsten Jahr wieder zur Halloween-Party zu treffen. An dieser Stelle bedankt sich das Team Tabalugaland bei seinem so engagierten Elternbeirat, bei allen fleißigen Helfern aus der Elternschaft, der Feuerwehr und bei allen Sponsoren, die uns unterstützt haben. Eine solche Veranstaltung wäre ohne sie alle nicht möglich – Danke!

*Kontakt: Ilonka Krauss, (06185) 2061,
kita.tabalugaland@neuberg.eu*

Tipps für die Müllabfuhr im Winter

Bei Temperaturen unter Null Grad können die Abfälle in den Mülltonnen festfrieren. Die unangenehme Folge ist, dass Tonnen nicht vollständig entleert werden können, da der Abfall sich nicht aus der Tonne löst.

Besonders betroffen ist die Biotonne mit ihren überwiegend feuchten Abfällen. Darum gilt folgendes zu beachten:

- » Wenn Sie die Möglichkeit haben, bewahren Sie Ihre Hausmüll- und Biotonnen möglichst frostfrei, zum Beispiel in der Garage, auf und stellen Sie sie erst morgens zur Abfuhr bereit.
- » Geben Sie die Abfälle in Kunst-

stoffbeuteln verschlossen in die Restmülltonne. Kunststoffbeutel dürfen jedoch keinesfalls in die Biotonne!

- » Wickeln Sie feuchte Abfälle zusätzlich in Zeitungspapier ein.
- » Pressen Sie kein Laub oder andere feuchte Abfälle in die Tonnen ein.
- » Geben Sie als Trennschicht loses zerknülltes Zeitungspapier oder eine Lage trockener, möglichst schwerer Abfälle unten in die Tonnen, um ein Festfrieren der Abfälle am Tonnenboden zu verhindern.
- » Schaffen Sie schnee- und eisfreie Stellplätze für Ihre Mülltonnen!

Biomüllabfuhr am 29.12.2012

Entgegen der Ankündigung im Müllkalender 2012 wird die letzte Biomüllabfuhr in der Gemeinde Neuberg nicht am 31. Dezember 2012 sondern **bereits am 29. Dezember 2012** durchgeführt werden. Damit diese Terminänderung möglichst viele Haushalte in Neuberg erreicht, möchten wir Sie darum bitten, den geänderten Termin auch Ihren Nachbarn, Freunden und Verwandten in Neuberg weiterzusagen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Rauchwarnmelder retten Leben!

Jährlich kommen in Deutschland etwa 600 Menschen durch Brände ums Leben. Weitere 6.000 Kinder und Erwachsene werden durch Brände verletzt!

Zwei Drittel aller Brandopfer werden zuhause, meist nachts, im Schlaf über- rascht. Deshalb hat das Land Hessen bereits 2005 gesetzlich vorgeschrieben, dass bei Neu- und Umbauten mindestens folgende Räume von Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten sind: Schlaf- und Kinderzimmer sowie Flure, die als Rettungswege dienen. Bestehende Wohnungen müssen bis zum 31.12.2014 nachgerüstet werden. Sie können mit geringem Aufwand und Kosten viel zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Familie beitragen.

Warum ist Brandrauch für Sie so gefährlich?

Nicht die Flammen, sondern vielmehr giftige Rauchgase sind die häufigsten Todesursachen bei Bränden. Diese gefährlichen Gase bilden sich in der Brandentstehungsphase und breiten

sich in der Wohnung so schnell aus, dass Sie innerhalb von Sekunden die Orientierung und das Bewusstsein verlieren können. Zur Flucht aus Ihrer Wohnung bleiben Ihnen im Brandfall nur wenige Minuten. Deshalb sind Rauchwarnmelder für eine frühzeitige Branderkennung unverzichtbar! Rauchwarnmelder verhindern keine Brände, aber sie erkennen Brandrauch und warnen Sie rechtzeitig mit einem lautstarken Signal.

Worauf sollten Sie beim Kauf achten?

Batteriebetriebene Rauchwarnmelder erhalten Sie kostengünstig im Fachhandel und in Baumärkten. Achten Sie aber darauf, dass die Rauchwarnmelder über die CE-Kennzeichnung mit einem Hinweis auf die DIN EN 14604 oder das VdS-Prüfzeichen verfügen. In größeren Wohneinheiten ist es zweckmäßig, die in den einzelnen Räumen montierten Rauchwarnmelder durch eine Funk- oder Drahtverbindung zusammenzuschalten. In diesem Fall werden bei der Auslösung eines einzelnen Rauch-

warnmelders auch die akustischen Signale aller anderen Rauchwarnmelder automatisch aktiviert.

Wie werden Rauchwarnmelder montiert?

Rauchwarnmelder lassen sich problemlos, selbst nachträglich ohne großen Aufwand, durch Kleben oder Schrauben in Ihrer Wohnung anbringen. Da der Brandrauch nach oben steigt, muss der Rauchwarnmelder auf jeden Fall an der Decke, möglichst in der Raummitte, angebracht werden. Der Mindestabstand der Melder zu Wänden und Raumteilern sollte 50 cm nicht unterschreiten.

Haben Sie noch Fragen? Für Auskünfte stehen Ihnen die örtlichen Feuerwehren und Brandschutzdienststellen zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter <http://www.rauchmelder-lebensretter.de>

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Neuberg
Der Gemeindevorstand
In den Gräben 15
63543 Neuberg

Tel. (06183) 801-0
Fax (06183) 801-81
rathaus@neuberg.eu
<http://www.neuberg.eu>

Druck

Wort im Bild GmbH
Eichbaumstr. 17b
63674 Altenstadt

Nachdruck, Kopie und Verwendung von Bildern und Artikeln (auch auszugsweise) sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin gestattet.

Ärger durch freilaufende Hunde vermeiden

Hunde dürfen außerhalb des eingefriedeten Besitztums des Halters nicht unbeaufsichtigt laufen gelassen werden – für so manchen Hundehalter jedoch scheinen bestehende Regeln völlig unbekannt, sinnlos oder hundefeindlich zu sein.

Wer hat ihn nicht schon gehört, den aus der ferne zugerufenen Spruch „Mein Hund macht doch nichts“. Und wenn das Kind dann aber doch in den Brunnen gefallen ist, ärgerliche Verfahren eingeleitet werden mussten, der Hund vielleicht sogar sicher gestellt wurde, der Folgespruch „das hat der doch noch nie getan“ letztlich allen Beteiligten nichts mehr nützt. Jahr für Jahr beklagen sich Spaziergänger,

Naturliebhaber, Jäger, Landwirte, Hundehalter mit angeleintem Hund und viele andere aus unterschiedlichsten Beweggründen über freilaufende Hunde. Das muss doch so nicht sein. Wenn Sie die aufgeführten Hinweise und Ratschläge beachten, lässt sich viel Ärger vermeiden. Bitte helfen Sie mit, geben Sie ein gutes Vorbild, um das Problem zu meistern. Es gibt viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Ihnen für Ihr Verständnis dankbar sein werden. Und den Uneinsichtigen sei gesagt, dass Verstöße geahndet werden und ärgerliche Bußgeldverfahren bis zur Sicherstellung der Hunde nach sich ziehen können.

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19, y.schilling@neuberg.eu

Rasengrabstätten in Rüdigheim

Auf dem Friedhof im Ortsteil Rüdigheim stehen Rasenreihengrabstätten zur Verfügung.

Es handelt sich um ein Rasenfeld, auf dem nebeneinander in Einzelgräbern bestattet wird. Eine spätere Urnenbeilegung ist in diesen Grabstätten nicht möglich. Die Gemeinde übernimmt die gärtnerische Pflege des gesamten Rasenfeldes einschließlich Grabstätten für die Dauer der Ruhefrist. Damit ist auch das Einsäen der Grabfläche mit Rasen sowie bei Bedarf das Auffüllen mit Erde verbunden.

Das alleinige Pflege- und Gestaltungsrecht liegt bei der Friedhofsverwaltung. In dem Rasenfeld einschließlich der Grabstätten dürfen nur Sargaufgaben sowie Kränze nach der Trauerfeier abgelegt werden, die nach dem Verwelken von den Angehörigen in die eigens dafür aufgestellten Behältnisse ent-

sorgt werden müssen. Geschieht dies nicht, so kann die Friedhofsverwaltung die Blumen und Kränze ohne Ankündigung beseitigen lassen. Eine darüber hinausgehende, individuelle Bepflanzung sowie jeglicher Grabschmuck sind nicht erlaubt. Es sind nur liegende Grabmale zulässig. Diese müssen ebenerdig angelegt werden. Beschriftungen sowie Symbole wie Kreuz, Blume, Wappen o.ä. müssen in vertiefter Form aufgebracht werden. Es ist ausschließlich glatter und polierter Granit in der Farbgebung Multicolor rot zu verwenden. Größe der Grabplatten: Länge bis 0,50m, Breite bis 0,40m und Mindeststärke von 0,12m. Die Gemeinde haftet nicht für Schäden an den Grabmalen, die im Rahmen der notwendigen Pflegemaßnahmen entstanden sind.

Kontakt: Richard Lach, (06183) 801-27,
r.lach@neuberg.eu

Neues vom Bücherschrank-Team

Das Bücherschrank-Team bestehend aus Susanne Linck-Knöfl, Edit Reuling, Karin Rühöfer, Yasmin Schilling und der Schirmherrin, Bürgermeisterin Iris Schröder, hat die vergangenen Wochen seit der Eröffnung der Bücherschränke Revue passieren lassen.

Die Resonanz der Neuberger Bevölkerung ist positiv und somit können wir mit unserem Konzept einen schönen Erfolg verbuchen. Die Schränke sind nach wie vor in Ordnung und in einem

gepflegten Zustand. An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an Richard Höß und Robert Sojka für die hervorragende und professionelle Fertigung der Bücherschränke.

Wir wünschen allen Neuberger Bürgern eine besinnliche Adventszeit, entspannte Lesestunden und Lesefreuden und wir freuen uns jetzt schon darauf, Sie 2013 mit neuen Ideen überraschen zu dürfen!

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19,
y.schilling@neuberg.eu

Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei Neuberg ist vom 21.12.2012 bis zum 06.01.2013 und am 12.01.2013 geschlossen. Das Team der Gemeindebücherei wünscht allen Lesern Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Fundtiere in Neuberg

Sollten Sie in Neuberg herrenlose Tiere auffinden, können Sie diese in die Tierärztlichen Klinik, Lützelhäuser Weg 15, 63571 Gelnhausen-Hailer verbringen. Dies gilt jedoch nicht für Abgabe-Tiere! Sollten sie aus persönlichen Gründen Ihr Tier nicht mehr halten können oder wollen, sind Sie verpflichtet, sich selbst um die Vermittlung des Tieres zu kümmern! Hierfür stehen Ihnen unzählige Möglichkeiten offen, beispielsweise Kleinanzeigen.

Geänderte Annahmezeiten für Grünabfälle

Zur Annahme von Grünabfällen und Elektrokleingeräten in haushaltsüblichen Mengen bleiben die Pumpstationen vom 1.12.2012 bis einschließlich 23.2.2013 samstags geschlossen. In der Zwischenzeit werden Grünabfälle und Elektrokleingeräte an den Pumpstationen mittwochs in der Zeit von 13 bis 15 Uhr angenommen.

Deponie-Öffnungszeiten

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Main-Kinzig-Kreises gibt bekannt, dass die Deponien am 24. sowie am 31. Dezember 2012 ganztägig geschlossen bleiben.

Rundfunkgebühren: Neues Befreiungsverfahren ab 1. Januar 2013

Ab dem 1. Januar 2013 können nach § 4 Abs. 1 Rundfunkbeitragsstaatsvertrag (RBStV) folgende Personen aus sozialen Gründen eine Befreiung von der Zahlung der Rundfunkgebühren beantragen:

1. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches (Sozialhilfe) oder nach §§ 27a oder 27d des Bundesversorgungsgesetzes (BVG);
 2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches;
 3. Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld einschließlich Leistungen nach § 22 des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches;
 4. Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG);
 - 5a. Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern wohnen;
 - 5b. Empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) nach den §§ 99, 100 Nr. 3 des Dritten Buches des Sozialgesetzbuches a. F. (neu: §§ 114, 115 Nr. 2 SGB III) oder nach dem Vierten Kapitel, Fünfter Abschnitt SGB III a. F. (neu: Dritten Kapitel, Dritter Abschnitt, Dritter Unterabschnitt SGB III), die nicht bei den Eltern wohnen;
 - 5c. Empfänger von Ausbildungsgeld nach §§ 104 ff. nach dem Dritten Buch des Sozialgesetzbuches a. F. (neu: §§ 122 ff. SGB III), die nicht bei den Eltern wohnen;
 6. Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27e des Bundesversorgungsgesetzes;
 7. Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem Siebten Kapitel des Zwölften Buches des Sozialgesetzbuches oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften;
 8. Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 des Lastenausgleichsgesetzes oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c des Lastenausgleichsgesetzes ein Freibetrag zuerkannt wird;
 9. Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung nach dem Achten Buch des Sozialgesetzbuches in einer stationären Einrichtung nach § 45 SGB VIII leben;
 - 10a. Taubblinde Menschen;
 - 10b. Empfänger von Blindenhilfe nach § 72 Zwölftes Buch des Sozialgesetzbuches.
- Folgende Personen können nach § 4 Abs. 2 RBStV aus gesundheitlichen Gründen eine *Ermäßigung* beantragen:
- » Blinde oder nicht nur vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 60 % allein wegen der Sehbehinderung und hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist (das RF-Merkzeichen wurde zuerkannt);
 - » Behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 % beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können (das RF-Merkzeichen wurde zuerkannt).

Folgende Personen können nach § 4 Abs. 6 RBStV (Härtefall) eine Befreiung beantragen:

- » Personen, denen eine in § 4 Abs. 1 Nr. 1-10 genannten Leistungen wegen Überschreitung der Bedarfsgrenze versagt wurde, wobei die Überschreitung geringer als die Höhe des Rundfunkbeitrags ist.

Dem Antrag muss eine Bescheinigung der leistungsgewährenden Behörde, ein aktueller Bescheid oder der Schwerbehindertenausweis im Original oder in beglaubigter Kopie beigelegt werden. Wenn der Bewilligungsbescheid für die Sozialleistung im Original gesendet wird und dieser wieder zurückgesandt werden soll, muss dieser mit den Worten „Original – bitte zurücksenden“ gekennzeichnet werden.

Der ausgefüllte und vom Antragsteller unterschriebene Antrag ist mit dem erforderlichen Nachweis an die ARD ZDF Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln zu senden.

Die Befreiung/Ermäßigung beginnt ab dem auf dem Bewilligungsbescheid/der Bescheinigung genannten Leistungsbeginn, wenn der Antrag binnen zwei Monaten eingereicht wird, nachdem der Bescheid erstellt wurde. Geht der Antrag erst nach Ablauf der zwei Monate bei dem Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio ein, erfolgt die Befreiung/Ermäßigung ab dem Folgemonat nach Eingang des Antrags.

Anträge sind bei der Sozialverwaltung erhältlich

Anträge sind beim Fachbereich II – Soziale Dienste erhältlich. Hier kann auf dem Antrag auch die Vorlage des Originals bestätigt werden. In diesem Fall muss diesem nur eine einfache Kopie des Bewilligungsbescheides oder des Schwerbehindertenausweises beigelegt werden.

Kontakt: Stefan Köhler, (06183) 801-20, s.koehler@neuberg.eu

Veranstaltungen in Neuberg von Januar bis Dezember 2013

Januar 2013

05.01.13	KZV Rüdigheim	Neujahrskaffee	Taubenhaus
11.-13.01.13	GZV Ravolzhausen	Taubenschau	Zuchtanlage
12.01.13	Pinscher Schnauzer Klub	Sammelimpfung	Vereinsgelände
12.01.13	FFW Neuberg	Christbaumsammlung	
13.01.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Neujahrsempfang	Brunnenhaus
18.01.13	OGV Neuberg	Jahreshauptversammlung	Lindenhof
19.01.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Fremdensitzung	Bürgerhaus
20.01.13	Tischtennisclub Neuberg	Kartenvorverkauf RüdäTüt	Bürgerhaus
20.01.12	Schützenverein Goldene 10	Kinderfasching	Vereinsheim
23.01.13	Seniorenbeirat	Fachvortrag zum Thema „Rente“	Bürgerhaus
25.01.13	Sängervereinigung Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	Gasthof Adler
26.01.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Kostümsitzung	Bürgerhaus
26.01.13	FFW Ravolzhausen	Schlachtessen	Gerätehaus Ravolzhausen
27.01.13	Pinscher Schnauzer Klub	Jahreshauptversammlung	Gasthof Adler

Februar 2013

01.02.13	Tischtennisclub Neuberg	Rüd-à-Tüt	Bürgerhaus
03.02.13	FSV Neuberg	Kinderfasching	Bürgerhaus
07.02.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Weiberfastnacht	Bürgerhaus
09.02.13	FFW Ravolzhausen	Fasching im Feuerwehrhaus	Gerätehaus Ravolzhausen
09.02.13	VdK Rüdigheim	Kreppessen	Gerätehaus Rüdigheim
11.02.13	Volkschor Rüdigheim	Närrische Singstunde	Bürgerhaus
12.02.13	FFW Ravolzhausen	Kinderfasching	Gerätehaus Ravolzhausen
13.02.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Heringessen	Bürgerhaus
13.+15.02.13	Förderkreis Ev. Kirche Ravolzhausen	Fischessen	Gemeindezentrum
15.02.13	OGV Neuberg	Vortrag „Gemüse vom Balkon“	Lindenhof
15.+16.02.13	Elternbeirat Tabalugaland	Flohmarkt	Bürgerhaus
22.02.13	Vogelfreunde Neuberg	Jahreshauptversammlung	Brunnenhaus

März 2013

05.03.13	DRK	Blutspende	Bürgerhaus
08.03.13	FFW Rüdigheim	Jahreshauptversammlung	Gerätehaus Rüdigheim
08.03.13	VdK Rüdigheim	Vortrag Vorsorge	Bürgerhaus
09.03.13		Aktion „Sauberes Hessen“	Neuberg
12.03.13	TSG Neuberg	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim
13.03.13	VdK Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	
15.03.13	FFW Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	Gerätehaus Ravolzhausen
15.03.13	Volkschor Rüdigheim	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
16.03.13	KZV Rüdigheim	Jahreshauptversammlung	Taubenhaus
16.03.13	OGV Neuberg	Winterschnitt	
22.03.13	OGV Neuberg	Apfelweinprobe	Brunnenhaus

23.03.13	Volkschor Rüdigheim	Frühlingskonzert	Bürgerhaus
24.03.13	GZV Ravolzhausen	Jahreshauptversammlung	Zuchtanlage
30.03.13	Vogelfreunde Neuberg	Ostereiersuche	Vereinsgelände
30.03.13	Ev. Kirchengemeinde Rüdigheim	Osternachtsgottesdienst	Kirche Rüdigheim
31.03.13	Ev. Kirchengemeinde Ravolzhausen	Osterfrühgottesdienst	Kirche Ravolzhausen

April 2013

07.04.2013	TSG Neuberg	Eröffnung Jubiläumsjahr	Bürgerhaus
10.04.2013	FFW Neuberg	Jahreshauptversammlung	Gerätehaus Rüdigheim
18.04.2013	VdK Rüdigheim	Infoveranstaltung „Pflege“	Bürgerhaus
19.04.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
20.04.13	DRK Neuberg	Jahreshauptversammlung	DRK-Haus
21.04.13	Ev. Kirchengemeinde Rüdigheim	Konfirmation	Kirche Rüdigheim
26.04.13	SPD Neuberg	Jahreshauptversammlung	Bürgerhaus
28.04.13	Ev. Kirchengemeinde Ravolzhausen	Konfirmation	Kirche Ravolzhausen

Mai 2013

01.05.13	Maiausschuss	Maifeier	Steinbruch
08.05.13	VdK Ravolzhausen + Rüdigheim	Spargelausflug	
09.05.13	Volkschor Rüdigheim	Vatertagsgrillen	Grillplatz
11.05.13	Vogelfreunde Neuberg	Muttertagsgrillen	Vereinsgelände
14.05.13	DRK	Blutspende	Bürgerhaus
19.05.13	Ev. Kirchengemeinde Ravolzhausen	Gemeindefest	Pfarrgarten
26.05.13	Pinscher Schnauzer Klub	Landessiegerausstellung	Vereinsgelände

Juni 2013

01.+02.06.13	FSV Neuberg	Waldemar Bassermann-Turnier	Zentrale Sportanlage
02.06.13	Vdk Rüdigheim	3. Neuberger Gesundheitstag	Bürgerhaus
08.06.13	FFW Ravolzhausen	Tagesausflug	
30.06.13	TSG Neuberg	Jubiläums-Sommerfest	Zentrale Sportanlage

Juli 2013

06.+07.07.13	GZV Ravolzhausen	Hähnchenfest	Zuchtanlage
07.07.13	SPD Neuberg	Sommerfest	PSK-Gelände

August 2013

06.-17.08.13	Kraniche des MKK	Besuch d. Ukrainisch. Kinder	Neuberg
16.+17.08.13	FFW Rüdigheim	Sommerfest	Gerätehaus Rüdigheim
17.08.13	Pinscher Schnauzer Klub	Sommerfest zum 40. Jubiläum	Vereinsgelände
21.08.13	VdK Ravolzhausen	Sommerausflug	
24.08.13	RCV	Familienfest	?
24.+25.08.13	Sängervereinigung Ravolzhausen	Sommerfest	Gelände GZV
31.08.13	FFW Ravolzhausen	Spritzenhausfest	Gerätehaus Ravolzhausen
31.08.13	Vogelfreunde Neuberg	Kartoffelfest	Vereinsgelände

September 2013

01.09.13	Vogelfreunde Neuberg	Kartoffelfest	Vereinsgelände
02.09.13	Gemeinde Neuberg	Seniorenausflug	
07.09.13	Volkschor Rüdigheim	Sänger-Sommer-Nacht	Grillplatz
07.+08.09.13	FSV Neuberg	Weinfest	Turnplatz
14.09.13	Seniorenbeirat	Turnplatzfest	Turnplatz
17.09.13	DRK	Blutspende	Bürgerhaus
21.09.13	Sängervereinigung Ravolzhausen	Tagesausflug	
21.09.13	TSG Neuberg	Familienwanderung	
21.09.13	VdK Rüdigheim	Grilltag	Vogelfreunde
29.09.13	Evangelische Kirchengemeinde	Kirchenvorstandswahl	

Oktober 2013

03.10.13	FFW Rüdigheim	Vereinsausflug	
03.10.13	TSG Neuberg	Vereinswanderung	
06.10.13	Ev. Kirchengemeinde Rüdigheim	Erntedankfest	Kirche Rüdigheim
09.10.13	VdK Ravolzhausen	Infonachmittag	Gerätehaus Ravolzhausen
11.+13.10.13	GZV Ravolzhausen	Lokalschau	Zuchtanlage
18.-21.10.13	FSV Neuberg	Kerb	Zentrale Sportanlage
26.10.13	FFW Ravolzhausen	Bayerischer Abend	Gerätehaus Ravolzhausen
27.10.13	Elternbeirat Tabalugaland	Halloween-Party	Bürgerhaus
31.03.13	Ev. Kirchengemeinde Ravolzhausen	Osterfrühgottesdienst	Kirche Ravolzhausen

November 2013

02.11.13	KZV Rüdigheim	Tierbewertung/Züchterabend	Taubenhaus
03.11.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Kartenvorverkauf	Bürgerhaus
09.11.13	Sängervereinigung Ravolzhausen	Familienabend	Gasthof Adler
11.11.13	FFW Ravolzhausen	Martinsumzug	ab Gerätehaus
13.11.13	VdK Ravolzhausen	Martinsausflug	
15.11.13	Volkschor Rüdigheim	Martinsumzug	Grillplatz
16.11.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Eröffnungsveranstaltung	Bürgerhaus
17.11.13	Gemeinde Neuberg	Volkstrauertag	Rüdigheim
23.11.13	Sängervereinigung Ravolzhausen	Chorkonzert	Bürgerhaus
24.11.13	1. Rüdigheimer Carneval-Verein	Kartenvorverkauf Sitzungen	Bürgerhaus
26.11.13	DRK	Blutspende	Bürgerhaus

Ihr Termin ist nicht dabei?

Teilen Sie uns in einer E-Mail an p.scholz@neuberg.eu die Termine Ihres Vereins mit und wir veröffentlichen sie sowohl in „Neuberg aktuell“ als auch auf der Website der Gemeinde Neuberg unter www.neuberg.eu.

„Mit Provinztheater hat das nichts zu tun...“

... so die spontane Aussage einer Zuschauerin nach der Aufführung des Theaterstücks „Die Physiker“ der Jugendtheatergruppe „Kabelbrand“ im Neuberger Bürgerhaus am 3. November 2012.

Die Akteure wuchsen über sich hinaus – deutlich war zu spüren, dass hier nicht nur ein Stück einstudiert wurde, sondern die Spiel- und Theaterpädagogin Anja Bickermann die Ressourcen der Kinder und Jugendlichen professionell über Jahre hinweg gefördert hat. Der Dank dafür war nicht nur minutenlanges Applaus, auch wurde an die Gruppe herangetreten, ob sie ihr Stück auch andersorts aufführen könne.

Die Theatergruppe „Kabelbrand“ ist aus den Ferienspielen 2001 hervorgegangen und hat seit dem schon mehrere, zum Teil selbstgeschriebene Stücke, aufgeführt. Mit dem Klassiker von Dürrenmatt stellte sie sich einer besonderen Herausforderung und meisterte diese mit Bravur. Die Jugendtheatergruppe ist ein wertvoller Bestandteil der Jugendarbeit in Neuberg. Frau Bickermann erläuterte: „Manchmal hilft es, in eine fremde Rolle zu schlüpfen um sich selbst zu finden.“ So werden die Kinder und Jugendlichen bei den Workshops und Proben an ihre eigenen Emotionen, Stärken und Grenzen herangeführt und profitieren dadurch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.



Akteure der Theatergruppe „Kabelbrand“ in Aktion

Jetzt vormerken: Ausflug der Jugendpflege in die Kletterhalle

Am 31.01.13 bieten die Jugendpflegen Ronneburg und Neu-berg gemeinsam einen Ausflug in die T-Hall nach Frankfurt an.

Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren. Unter fachlicher Anleitung werden Höhen bis 14 Meter erklommen. Die Teilnehmer sichern sich dabei gegenseitig. Ein atemberaubendes Gefühl, bei dem Teamgeist und Verantwortungsbe-

wusstsein gefördert werden – Spaß macht es auch noch! Abfahrt in Neu-berg ist am 31. Januar um 16:15 Uhr, Rückkehr gegen 20:00 Uhr. Teilnahme-karten kosten 11 Euro und sind ab dem 15. Januar im Büro der Jugendpflege Neu-berg bei Herrn Bergmann erhältlich.

Kontakt: Jürgen Bergmann, (06185) 180639, jugendpflege@neu-berg.eu

KJZ-Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Das Kultur- und Jugendzentrum bleibt vom 21. Dezember 2012 bis zum 14. Januar 2013 geschlossen. Wir wünschen allen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!